

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Vierter Jahrgang.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Eine neue Campyläe.

Helix Argentellei n. sp.

Testa mediocriter umbilicata, subgloboso-depressa, olivaceo-fuscescens, fascia castanea in cingulo albido munita, striatula; anfractus quinque rotundati, ultimus ad aperturam ultra cingulum albidum descendens, subcarinatus; apertura exciso-elliptica, perobliqua, peristoma paullo reflexum, marginibus subapproximatis, infero ad insertionem paullo dilatato, umbilici parvam partem subtegente. — Diam. maj. 24—26 Mm., minor 20—22 Mm., alt. 12—14 Mm.

Var. *minor.*, distinctius striata. Diam. major. 18 Mm., minor. 15 Mm., alt. 8 Mm.

Hab. montem Sancti Eliae Taygeti.

Ich erhielt diese schöne Campyläe in ziemlich bedeutender Anzahl von dem bekannten Insectensammler E. Raymond, der sie auf dem Eliasberg in Morea gesammelt und benenne sie auf seinen Wunsch nach seinem Reisegefährten, Herrn d'Argentelle. Sie ist zunächst mit *Hel. foetens* C. Pfr. (*ichthyomma* Held) verwandt, aber von derselben sicher unterschieden durch den weiteren Nabel, die weitere Mündung, die weniger schräg zur Axe des Gehäuses steht, und die dunklere Farbe, so dass auch die deutlicher stumpfkieligen Formen nicht damit verwechselt werden können.

Kobelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Eine neue Campyläe. 49](#)